

Kreisverband Rotenburg

Dr. Manfred Damberg
Kreistagsmitglied

Landrat des LK ROW H. Luttmann
Vorsitzender des Kreistages F. Helberg
Vorsitzender des Umwelt-A. Herrn Volker Kullik
Vorsitzende des AK Frau A. Dorsch
Kreishaus Rotenburg

Wilstedt, den 22.04.2015

Antrag an den Kreistag ROW, den Umwelt-Ausschuss und den AK Erdöl und Erdgasförderung im LK ROW

Die Bundesregierung und die Landesregierung Niedersachsen planen Gesetze, um Fracking in Niedersachsen bzw. in Deutschland für die Gaskonzerne rechtlich möglich zu machen. Wir müssen deshalb in den Gremien auch die kritischen Stimmen und Argumente diskutieren und die Bürger darüber informieren.

Ich beantrage deshalb, über die Gremien öffentlich über diese Punkte sachlich und fair zu diskutieren und zu informieren. Die Linke ROW und auch der Verein „gegen Gasbohren im LK ROW e.V.“ haben sich den Argumenten des BBU und anderer 80 Organisationen angeschlossen. Ein Teil dieser Organisationen hat uns gebeten, diese kritischen Argumente auch in unserem LK ROW mit den Bürgern öffentlich zu diskutieren.

Die Fracking-Technologie greift in viele Bereiche unserer Umwelt und unseres Lebens ein. Alle diese Bereiche wie,
Wasserhaushaltsgesetz,
Bundes-Naturschutzgesetz,
Grundwasserverordnung,
Umweltschadensgesetz,
Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben,
der Allgemeinen Bundesbergverordnung,
des Bundesberggesetzes und der Einwirkungsbereichs-Bergverordnung.

werden hier tangiert und müssen entsprechend Beachtung finden.

Der detaillierte Text befindet sich im Anhang.

Außerdem möchte ich darauf verweisen, dass ich diesen Antrag schon einmal an den AK Erdgas/ und Erdöl, Herrn Gert Engelhardt , gestellt hatte und dieser bisher ohne Resonanz blieb, was ein Unding für eine „neutrale“ Verwaltung ist. Eigentlich sollte eine neutrale Verwaltung von sich aus gemäß Ihrer Aufgaben und Pflichten ein Interesse an einer vollständigen Information der Anwohner und Bürger haben.

Es folgt Seite 2 des Antrages
Seite 2 des Antrages von Dr. Damberg-Die Linke-

Begründung:

Die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt durch Fracking-Maßnahmen sind verheerend. Es steht zu befürchten, dass durch weitere Maßnahmen unser Grundwasser noch weiter belastet wird. Die Stellungnahmen des BBU(Bundesverband Bürgerinitiative Umweltschutz) zu den einzelnen betroffenen Bereichen sind gut verständlich dargestellt und zeigen auch die Auswirkungen dieser Technologie unverblümt auf.

Ich beantrage deshalb, im Kreistag und den o.g. Gremien diesen von mir beantragten TOP öffentlich zu diskutieren und die Bürger über mögliche negative Auswirkungen zu informieren.

Unsere Pflicht als Kreistagsabgeordnete ist es jeglichen Schaden von den Bewohnern fernzuhalten und ich als Fachmann kann Ihnen nur empfehlen hier sorgfältig vorzugehen. Wenn krebserzeugende Stoffe in einem Arbeitsprozess entstehen oder eingesetzt werden, muss man zwangsläufig davon ausgehen, dass eine hohe Krebsgefahr bei den betroffenen Mitarbeitern oder Anwohnern besteht.. Hier muss das Vorsorgeprinzip stärker beachtet werden, da ja auch die übernormalen Tumorraten in der SG Bothel zeigen.

Dr. Manfred Damberg
Kreistagsabgeordneter gem. NKomVG